

Schwerin, den 25. April 2019

Medienkompetenz-Preise M-V 2019 gehen nach Wismar und Tessin

Die besten Projekte ausgezeichnet

Der von der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ausgelobte Medienkompetenz-Preis M-V 2019 ist am Nachmittag im Lichtspieltheater Wundervoll im Kunst- und Medienzentrum FRIEDA 23 in Rostock vergeben worden.

Ausgezeichnet mit dem Wanderpokal und 1000 Euro Preisgeld wurde in der Kategorie „Außerschulische Projekte“ die

Medienwerkstatt Wismar im Filmbüro MV für das Kita-Trickfilmprojekt „AMEISENKINDER“

Inhalt: Der von Kindern selbst produzierte Stop-Motion-Film „AMEISENKINDER“ entstand im Rahmen einer Projektwoche, welche die Medienwerkstatt Wismar zusammen mit der Kita „Am Holzhafen“ in Wismar durchführte. Das Thema der Woche lautete: „Getrennte Elternhäuser und Veränderung“. Die Geschichte des Films wurde gemeinsam mit den Kindern entwickelt, ebenso die Hauptfiguren und die Kulisse. Anschließend erstellten die Kinder einen eigenen Trickfilm und nahmen ihre Stimmen und Geräusche auf. Präsentiert wurde der Film in der Kita und auf dem Wismarer Kinderfilmfest NAUTILUS. An einem Elternabend konnten das Kitapersonal und die Eltern sich über das Thema „Medienkompetenz“ informieren. Die Projektarbeit wurde auch gleichzeitig als praktisches Fortbildungsformat für die Erziehenden genutzt, u.a. durch ihre aktive Teilnahme an der Projektwoche und/oder Hospitation.

Kontakt: Androš Schakau – medienwerkstatt@filmbuero-mv.de

Der zweite Platz verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro ging an den

Soziale Bildung e. V./OKJA (Offene Kinder- und Jugendarbeit)

aus Rostock für das medienübergreifende Projekt
„WE BUILD THIS CITY! Minecraft Rostock Gaming Projekt“

Inhalt: Das Projekt „WE BUILD THIS CITY!“ bezeichnet einen kreativ-gestalterischen, mehrtägigen Gaming-Workshop, basierend auf dem Spiel Minecraft, entstanden und durchgeführt in enger Kooperation des Soziale Bildung e. V. und des Instituts für neue Medien Rostock. Als digitale Arbeitsoberfläche diente eine von Studierenden der Universität Rostock erstellte Minecraft-Geo-Map, welche die Innenstadt von Rostock virtuell abbildete. Diese ermöglichte die kollektive Auseinandersetzung mit der vertrauten/abgebildeten Umwelt und der Schaffung eines digitalen Raumes für Transformationsideen (inklusive der Möglichkeit der sofortigen „baulichen“ Veränderung der Innenstadt ausgehend von den Bedürfnissen der teilnehmenden Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren).

Kontakt: Stephan Kurth, Dipl. Soz. Päd. Soziale Bildung e.V. – s.kurth@soziale-bildung.org

In der Kategorie „Schulische Projekte“ wurde mit dem Wanderpokal und 1000 Euro Preisgeld ausgezeichnet die

Regionale Schule mit Grundschule „Anne Frank“ Tessin
für das Projekt „Mein Beruf in Tessin“

Inhalt: Die Filme, die hier gedreht werden, sind ein Baustein in dem Berufsorientierungskonzept der Schule. Idee ist es, die Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung in ihrer Heimatstadt zu sensibilisieren. Gemeinsam mit den Betrieben und Institutionen vor Ort wird ein Konzept entwickelt und umgesetzt. So geht es in der 8. Klasse mit einem Praktikum los. Die Jugendlichen lernen mindestens drei verschiedene Betriebe kennen. In der 9. Klasse findet die Tessiner Messe statt, und abschließend folgt eine „Berufs-Rallye“ mit den Tessiner Betrieben und Institutionen. Eine Auswertung erfolgt abends mit den Eltern, den Jugendlichen, den Klassenlehrerinnen und -lehrern, der Schulsozialarbeiterin und den Betrieben. Die Filme werden im Vorfeld im AWT-Unterricht eingesetzt.

Kontakt: Herr Hinkfoth-Pedd und Frau Audersch – regionale-schule@tessin.de

Der zweite Platz in dieser Kategorie verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro wurde vergeben an die

Jenaplan Schule Rostock
für das „Hörspielprojekt“

Inhalt: Hörspiele fördern die aktive Zuhörkompetenz, Medienkompetenz, Kreativität und Empathie. Mit Neugierde und Freude arbeiteten die Kinder im Rahmen des vernetzten Unterrichts an einem fächerübergreifenden Projekt. Verschiedene Teil-Elemente von Hörspielen sowie ein Hörspiel als Abschlussergebnis wurden geübt und gestaltet. Dabei gab es viel Teamarbeit und Entscheidungsfreiheit.

Kontakt: Bärbel Hofmann – sekretariat.jenaplan@rostock.de

Weitere Fragen richten Sie bitte an: Patrick Hinz, Institut für neue Medien Rostock, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock, Tel.: 0381-20 35 43, E-Mail: presse@ifnm.de.

Hintergrund

Der Medienkompetenz-Preis M-V prämiert seit 2006 die innovativsten und nachhaltigsten Projekte, die Medienkompetenz modellhaft an Menschen aller Altersgruppen vermitteln.

Der Preis (dotiert mit jeweils 1.500 Euro) wird jährlich in zwei Kategorien vergeben:

1. Für „Außerschulische Projekte“
Vergabe: Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
2. Für „Schulische Projekte“
Vergabe: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Der Medienkompetenz-Preis M-V wird traditionell zum Auftakt des Rostocker *Filmfestivals im Stadthafen (FISH)* vergeben. 2019 hatten sich insgesamt 31 Projekte, darunter 22 außerschulische und 9 schulische, aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beworben. Weitere Informationen finden Sie auf www.medienkompetenzpreis-mv.de.

V.i.S.d.P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV